

der HafenCity wird mit Ausstellungen, Vorträgen und Kunstaktionen im Stadtraum zur Plattform für den interdisziplinären Austausch über die beiden so verschieden geprägten Flüsse Elbe und Yamuna. Darüber hinaus sind Delegationen und eine Reihe prominenter Gastredner aus Indien angefragt, an der India Week teilzunehmen.

Aktuelle Infos zu Programm, Terminen, Veranstaltern und Orten ab sofort unter: [www.indiaweek.hamburg.de](http://www.indiaweek.hamburg.de)

## **Erasmus Mundus-Kontaktseminare in Asien**

Im Rahmen des EU-geförderten Projekts ASEMUNDUS werden drei weitere Erasmus Mundus-Kontaktseminare in Asien organisiert. Nachdem das erste Seminar im Oktober 2010 erfolgreich in Jakarta, Indonesien durchgeführt wurde, wird das nächste Seminar im November 2011 in Bangkok, Thailand stattfinden. Im Frühjahr 2012 wird das dritte ASEMUNDUS-Seminar in China angeboten und im Mai 2012 wird das Seminar in Korea nachgeholt, das auf Grund der Ereignisse in Japan im März 2011 verschoben werden musste. Die im Rahmen von ASEMUNDUS organisierten Seminare bieten Informationen zum Erasmus Mundus-Programm und fördern die Netzwerkbildung und Partnergesuche zwischen asiatischen und europäischen Hochschulvertretern.

Für die finanzielle Förderung einer Teilnahme europäischer Hochschulvertreter an dem Seminar in Thailand wird in Kürze ein Aufruf veröffentlicht. Weitere Angaben finden Sie auf der ASEMUNDUS-Webseite:

[www.asem-education-secretariat.de/asemundus](http://www.asem-education-secretariat.de/asemundus)

## **Eröffnung des internationalen Campus des "Alternativen Nobelpreises" in Bonn**

### **DAAD fördert den Austausch zwischen den Preisträgern und Doktoranden aus Entwicklungsländern**

Am 30. Mai 2011 wurde der neue Campus des Right Livelihood Award, besser bekannt als "Alternativer Nobelpreis", am Zentrum für Entwicklungsforschung der Universität Bonn (ZEF) offiziell eingeweiht. An der feierlichen Eröffnung nahmen Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch, der Rektor der Universität Bonn Jürgen Fohrmann, der Vizepräsident des Deutschen Akademischen Austauschdienstes Max G. Huber sowie die "Alternativen Nobelpreisträger" Raul Montenegro aus Argentinien, Hanumappa Sudarshan aus Indien, Shrikrishna Upadhyay aus Nepal und Wes Jackson aus den USA teil. Der neue Campus des Right Livelihood College (RLC) in Bonn wird damit Teil eines globalen Netzwerkes, das Wissens- und Kompetenztransfer zwischen "Alternativen Nobelpreisträgern", Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik fördert.

"Dabei soll das RLC Bonn insbesondere den Austausch zwischen den Preisträgern und jungen Wissenschaftlern aus Entwicklungs- und Schwellenländern unterstützen", sagt Solvay Gerke, Direktorin am ZEF. "Mit Hilfe von Doktorandenstipendien wird es Nachwuchswissenschaftlern ermöglicht, die Projekte der Preisträger vor Ort wissenschaftlich zu begleiten, und die Preisträger können als Gastdozenten in Deutschland tätig werden." Realisiert wird dies durch die Förderung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) aus Mitteln des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

"Der Aufbau des RLC Campus Bonn stärkt die Region Bonn weiter als bedeutenden internationalen Wissenschaftsstandort wie auch als Standort des politischen Nord-Süd Dialogs", so der Bonner Oberbürgermeister Nimptsch.

In einem dreitägigen Workshop in Bonn werden sich 25 ausgewählte Doktoranden aus 19 Ländern gemeinsam mit den Preisträgern und anderen Experten dem Thema "Neue Wege des nachhaltigen Ressourcenmanagements in Entwicklungs- und Transformationsländern" widmen. Mehr als 120 Doktoranden aus der ganzen Welt hatten sich für die Teilnahme an dem Workshop beworben.

Der "Alternative Nobelpreis" wird seit 1980 jährlich vom schwedischen Parlament vergeben. Ausgezeichnet werden Persönlichkeiten und Organisationen, die sich in herausragender Weise in der Friedens-, Umwelt-, und Menschenrechtsarbeit verdient gemacht haben. Bisher wurden mehr als 130 Preisträger aus 60 Ländern ausgezeichnet.

Weiterführende Links: [www.zef.de](http://www.zef.de)

## **Ausstellung: Water-Curse or Blessing!? – Encouraging Architectural Projects in Asia-Pacific**

Ein Projekt im Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen 2011 mit dem diesjährigen Schwerpunktthema „Water, Foodproduction and Health“.

Im Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen 2011 präsentiert der Aedes East - Internationales Forum für Zeitgenössische Architektur e.V. die Ausstellung *Water-Curse or Blessing!?*. Vor dem Hintergrund globaler Klimaveränderungen und deren Auswirkungen auf die urbanen Regionen Asiens werden infrastrukturelle, architektonische und städtebauliche Maßnahmen aus der Region Süd-, Ost- und Südostasien gezeigt, die vom Wasser bestimmt sind: sei es durch Wassermangel, ausbleibenden Regen, den Anstieg des Meeresspiegels oder drohende Fluten. Neben nicht abzusehender ökologischer Folgen sind die Konsequenzen des Klimawandels besonders eine Bedrohung für menschliche Siedlungen in Wassernähe: Für mehr als 50% der Weltbevölkerung, die in Städten leben - mit steigender Tendenz beim Blick auf die Megastädte in Asien - von denen wiederum fast 90% in der Nähe von Meeren und Flüssen liegen, müssen dringend nachhaltige Strategien entwickelt